



Forschen für den Wald der Zukunft

SAUEN Laura und Felix vom Studiengang Ökologie und Umweltplanung an der TU Berlin nehmen im Forstrevier Sauen der Stiftung August Bier Bodenproben in einem Mischwald. Im Forstrevier der Stiftung wird seit über 100 Jahren nachhaltiger Waldumbau betrieben. Die Studenten gewinnen Erkenntnisse zur Bodenstruktur im Wald, zum Klimawandel und zur CO₂-Speicherung. *dpa*

FOTO: RICK PLEUL/DPA

VOR ORT



COLLAGE: DENNY SCHRÖTER

Lkw-Verkehr nervt Anwohner

WITTENBERGE Mehr und mehr Anwohner beschwerten sich über den Lkw-Verkehr. Auch die Stadt registriert eine Zunahme und spricht von Straßenschäden. Unternehmer argumentieren mit Zahlen. **Seite 7**

AUS DEM LAND



FOTO: DAVID ZORRAKINO/DPA

Geringe Armutsdichte im Land Brandenburg

POTSDAM Brandenburg liegt laut dem jüngsten Bericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes bei der Armutsquote deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Das Land zählt zu den fünf mit der geringsten Armutsdichte Deutschlands. **Seite 5**

SO GESEHEN

Der Weihnachtsmann und die magische Phase

„Den Teddy hat dir Om...äh, das Christkind geschenkt.“ Oder: „Doch doch, den Weihnachtsmann gibt es.“ Diese Illusion halten fast alle Eltern kleiner Kinder aufrecht. Daran ist auch nichts auszusetzen. Aber schadet es nicht dem Vertrauen in Mama oder Papa, wenn die Kleinen merken, dass dem gar nicht so ist? Die Sorge ist unbegründet, sagt Bindungsexpertin Eliane Retz. Von etwa zwei bis vier Jahren durchleben Kinder die magische Phase. Dann ist die Grenze zwischen Realität und Fantasie fließend. Weihnachtsmann und Christkind bedienen also ein kindliches Bedürfnis. Anders sieht's aus, wenn Kinder schon zweifeln: Dann sollten Eltern nicht länger auf Weihnachtsmann & Co. beharren.

Polizeibeauftragter: Ärger über Stübgen

Landtag will dessen Rechte selbst festlegen und nicht vom Innenministerium vorgeben lassen

Von Benjamin Lassiwe

POTSDAM Hinter den Kulissen der Kenia-Koalition gibt es offenbar Ärger über Innenminister Michael Stübgen (CDU). Schuld ist die öffentliche Ankündigung, einen Gesetzesentwurf zu einem Polizeibeauftragten, der für Bürger und auch Polizisten Ansprechpartner sein soll, in die Kabinettsbefassung zu geben. Am Donnerstagabend, nach Redaktionsschluss dieser Zeitung, verschickten die drei Innenpolitiker von SPD, CDU und Grünen, Inka Gossmann-Reetz, Björn Lakenmacher und Marie Schäffer eine gemeinsame Erklärung. Zwischen den Zeilen ist deutlich zu lesen, dass alle drei Landtagsabgeordneten alles andere als erfreut über Stübgens Kommunikationsvorstoß sind. „Wir bedanken uns beim Innenminister für die Formulierungshilfe“, sagt etwa der CDU-Abgeordnete Björn Lakenmacher.

„Diese ist eine gute Grundlage für die jetzt beginnende Debatte.“

Im Klartext heißen solche Sätze: Der Landtag will sich die Gestaltungsspielräume beim Polizeibeauftragten, der ja beim Landtag angesiedelt werden soll, nicht vom Ministerium aus der Hand nehmen lassen. Denn deutlicher als mit dem Begriff „Formulierungshilfe“ kann man einen Gesetzesentwurf nicht abqualifizieren. Und: „Ziel ist es, einen Gesetzesentwurf zur Einsetzung eines Polizei- und Bürgerbeauftragten zu erarbeiten und in den Landtag einzubringen“, so Lakenmacher. Fertig ist also noch nichts – in der Presseerklärung des Innenministeriums war hingegen davon die Rede, dass es die „notwendigen Vorarbeiten geliefert“ habe und man sich „entschieden“ habe, „den Polizeibeauftragten mit robusteren Rechten auszustatten“. Wobei man an dieser Stelle wohl das Ministerium meinte.

Doch zwischen den Koalitionspartnern ist das Thema weiter umstritten. Das zeigen die Äußerungen der Grünen-Abgeordneten Marie Schäffer. Sie freue sich zwar, dass man sich „in der Koalition darauf verständigen konnte“, eine Polizeibeauftragtenstelle beim Landtag einzurichten, die gleichermaßen für die Anliegen der Bürger wie der Polizisten im Land ansprechbar sei.

„Das Parlament wird sich mit der Polizeibeauftragtenstelle ein Hilfsorgan installieren, das die Begleitung und Kontrolle unserer Brandenburger Polizei stärkt.“ Doch auch sie distanziert sich deutlich von Stübgens Kommunikation, wenn sie sagt: „Dabei werden wir den Formulierungsvorschlag der Landesregierung mit einbeziehen.“ Die Bündnisgrünen sehen jedenfalls „einzelne Punkte des jetzigen Vorschlags noch kritisch“. Auch daher freue man sich auf die gemeinsame Diskussion im Landtag.

Schutzzaun gegen die Schweinepest ist fast fertig

POTSDAM Die Zahl der Fälle von Afrikanischer Schweinepest ist im Land um sechs auf 163 gestiegen, teilte das Verbraucherschutzministerium gestern mit. Die Fälle stammten aus den Kerngebieten. Die erste Weiße Zone – eine doppelte Umzäunung des Kerngebiets um den ersten Fundort bei Neuzelle – stehe vor dem Abschluss. Knapp zwölf von 125 Zaunkilometern müssten noch gebaut werden, *dpa*

Gehweg in Cottbus mit Hakenkreuz beschmiert

COTTBUS Unbekannte haben in der Cottbuser Innenstadt einen Gehweg mit einem Hakenkreuz besprüht. Nach Angaben der Polizei, die das Nazi-Symbol am Donnerstag entdeckte, hatte es eine Größe von 40 mal 40 Zentimetern. Nach der Spurensicherung sei der Gehweg gereinigt worden, teilte gestern die Polizei mit, die wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen ermittelt. *dpa*

Wetter



Morgen wird's besser

Überwiegend stark bewölkt mit leichtem Regen, Immerhin: Am Sonntag guckt hier und da auch mal die Sonne durch. 7 bis 10 Grad



Kompakt

Für Ina Müller ist Platt ganz natürlich

Moderatorin und Sängerin Ina Müller (55) ist eine der prominentesten Botschafterinnen des „Plattdeutsch“. Dass die Sängerin, die muttersprachlich plattdeutsch aufgewachsen ist, erst mit sechs Jahren in der Schule Hochdeutsch lernte, macht sich nach ihrer Aussage bis heute bemerkbar. „Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es ‚mir‘ oder ‚mich‘, ‚dir‘ oder ‚dich‘ heißt“, sagt sie. **Seite 21**

Hat der Papst dieses Bikini-Model gelikt?

Wie kommt ein „Like“ des päpstlichen Instagram-Kontos unters Foto eines spärlich bekleideten brasilianischen Bikini-Models? Dazu hat der Vatikan gestern eine Untersuchung eingeleitet. Die 27-jährige **Natalia Garibotto** hatte ein erotisches Foto veröffentlicht – knappes Oberteil, Strapase, kurzer Rock. Nach dem „Like“ des offiziellen Instagram-Kontos von Papst Franziskus zeigte sich Garibotto erfreut: „Ich komme in den Himmel.“



FOTO: INSTAGRAM/NATALIA GARIBOTTO

Marienstatue übersteht Hurrikan

In Kolumbien sorgt die Widerstandskraft einer Marienstatue auf der Karibikinselgruppe San Andres y Providencia für Aufsehen. Präsident Ivan Duque berichtete gestern, dass ihn zahlreiche Bewohner auf die Skulptur aufmerksam gemacht hätten. Es sei nach all den Zerstörungen ungewöhnlich, „dass ausgerechnet die Statue der Jungfrau Maria den Hurrikan der Kategorie 5 unversehrt überstanden habe. Viele Bewohner glauben nun, die Gottesmutter Maria habe ein Wunder vollbracht und viele Menschen vor dem Tod bewahrt.“

Corona aktuell

WELTWEIT		
Aktive Fälle:	19 092 863	+ 301 474
Verstorben:	1 364 073	+ 11 298
Geheilt:	36 653 350	+ 362 270
Gesamt:	57 110 286	+ 675 042

BUNDESWEIT		
Aktive Fälle:	302 292	+ 5 862
Verstorben:	13 682	+ 264
Geheilt:	575 866	+ 17 048
Gesamt:	891 840	+ 23 174

LANDESWEIT		
Aktive Fälle:	5281	+ 184
Verstorben:	287	+ 3
Geheilt:	10 109	+ 351
Gesamt:	15 681	+ 5386

Quelle: Johns Hopkins University / LAVG, Stand: 20. November 8.30 Uhr

Zusätzliche Inhalte auf: www.prignitzer/corona